

genüsse

bertl zagst

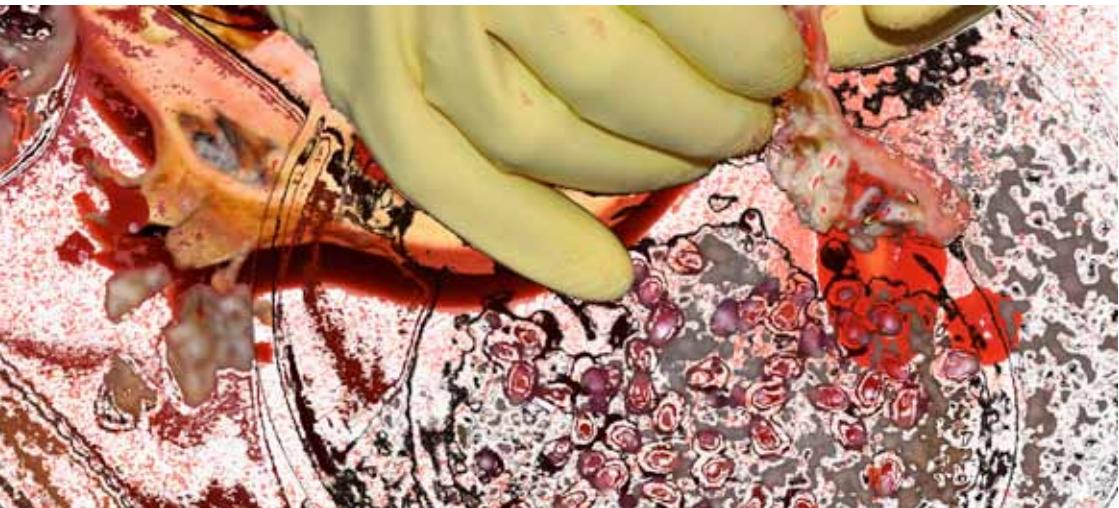
genüsse

9. mai bis 20. juni 2014

steiner am fluss

plochingen im bruckenwasen 11

07153 899636





einladung zur eröffnung

freitag 9. mai 2014 um 20 uhr

einführung rolf körper

liederliches von petra bagnarelli und stefan labude

... zu tisch

bertl zagst kocht.

freitag 23. mai 20 uhr

anmeldung nur bis 18.mai unter

info@steineramfluss.de oder 07153 899636

steiner am fluss
ausstellung
bertl zagst
genüsse - neue arbeiten
9. mai bis 20. juni 2014



geb '51 kirchheim/teck,
72-77 aka und uni stuttgart,
89-95 kairo,
seit 95 kirchheim/t und esslingen
div. reisen und studien, projekte u.a. in marokko,
organisation eines kunstvereins
und von ausstellungen und projekten
eigene ausstellungstätigkeit seit den 70ern

ein paar gedanken zu den *genüssen*...

zum 4. mal stellt bertl zagst hier aus.
nach reisen, 2005 - aufischen, 2007 - transit, 2011 - jetzt genüsse.

bildnerische auseinandersetzungen mit genießbarem?
obst, früchte,... jedoch kaum naturalistisch dargestellt - grafisch reduziert oder male-
risch, meist blass-farbig, aquarellartig, nur angedeutet, bewusst unvollständig, offene
freie flächen in hellen tönen, dazwischen schriftspuren, deren wirre buchstaben und
ziffern nicht lesbar sind... intuitiv hingeschrieben, im moment des schreibens spontan
geformt, überschrieben, ausgelöscht...

wortfetzen bleiben stehen... schrift wird zur grafischen textur ... gegenständliches wird
sichtbar, bleibt jedoch fraglich definiert, entstehende verknüpfungen erscheinen dubi-
os, frech und nahezu skuril...

formen und farben sind jedoch aus ganz aus zagsts repertoire:

holzbrettchen - übrig von früheren werken, werden gefügt, geklebt, auch oberflächlich
bearbeitet und unterschiedlich farbig gefasst.

daneben sind digitale bilder zu sehen, die durch überlagerung und farbreduktion
unterschiedlicher fotos entstehen. die banalen beeren des granatapfels scheinen über
endlosen flächen zu schweben - der fruchtsaft wird zum magischen lebenselixir. die
scharten der schneideunterlagen werden zu tiefen furchen und bahnen...

traumbilder entstehen, assoziative gedanken an ferne tische oder oder doch croissant,
rote beete und schupfnudeln...

bz5/12

Liebe Freunde der Kunst,

es gibt weltweit zwei Institutionen, die Alles wissen : NSA und Wikipedia !

Bei der ersteren ist es sehr schwierig Informationen zu erhalten, bei der zweiten: immer und überall.

Zitat : Genuss

„Genuss ist eine positive Sinnesempfindung, die mit körperlichen und/oder geistigem Wohlbefinden verbunden ist. Beim Genießen ist mindestens ein Sinnesorgan angesprochen. In etwa lassen sich kulinarische Genüsse als Bestandteil der Ess- und Trinkkultur, geistige Genüsse wie das Hören von Musik oder das Lesen interessanter Lektüre, sowie den körperlichen Genuss, zum Beispiel als Teil der Sexualität oder bei einer Massage unterscheiden.“

Ja Herrschaftszeiten, wo bleibt da der visuelle Genuss ?

Ich habe einen geharnischten Brief an die Redaktion geschrieben, da eben der visuelle und ästhetische Genuss völlig unterschlagen wird, das ist geradezu skandalös ! Eine Antwort steht noch aus !

Nach einer Studie von Tanja Hoff, Professorin für Sozial- und Organisationspsychologie, ist die Genussfähigkeit tendenziell regional unterschiedlich stark ausgeprägt: Es führt das Rheinland, wobei das Karnevalsgedöns aus meiner objektiven Sicht überbewertet wird, dann folgt Baden-Württemberg, womit bewiesen wäre, dass wir in einem gesegneten Landstrich leben, darauf folgt das Bier-Schweinshaxen-Blaskapellen-selige Bayern usw.

In diesem Raum und auch im oberen Stockwerk begegnen wir „geschichteten“ Fotos, die als Thema den Granatapfel aufweisen.

Der Granatapfel ist ein Symbol für Leben und Fruchtbarkeit, ein vitaler Lebenssaft, auch Symbol für Macht (Reichsapfel), Blut und Tod und das Enthaltensein der Schöpfung in Gottes Hand.

Seit dem Mittelalter taucht der Granatapfel auf zahlreichen Darstellungen auf, etwa bei Botticelli oder Matthias Grünewald, wo das Jesuskind mit einem Granatapfel spielt.

Im Mittelmeerraum und im Nahen Osten wird der Granatapfel seit Jahrtausenden kultiviert. Die Schale des Granatapfels war traditionell Farbstoff für Orientteppiche.

Seine blutrote Farbe ist bei den meisterlichen Fotografien von Bertl Zagst das dominante Ausdrucksmittel.

In der feinen Küche, also auch bei Bertl Zagst, wird der Saft oder das Fruchtfleisch verwendet. Auch oben sehen wir „Schichtfotos“ von Mahlzeiten, die der Genussmensch Zagst am Computer virtuos zusammenbastelt.

Im Treppenaufgang begegnen wir beeindruckenden Skizzenbuchbildern, die häufig abendliche Reflexionen sind und assoziativ entstehen.

Hier in diesem Raum und im Raum daneben begegnen wir neben den Fotografien „Holzbrettchenbildern“. Diese Brettchen hat Bertl Zagst vor dem Wegwerfen bewahrt - und wie so häufig bei ihm - scheinbar wertloses Material in einen künstlerischen „Mehrwert“ verwandelt. In eklatantem Widerspruch zu den formidablen Werken stehen einige Titel: „belanglos“, „letztes Glas“, „spärliches Mahl“. Die oft reliefartigen Werke weisen einen Stillebencharakter auf und das ist neu bei Bertl Zagst!

Sie fordern zu einem sorgfältigen Anschauen auf, um die sehr differenzierten und spannenden Oberflächenstrukturen und die unterschiedliche Elemente aufzunehmen.

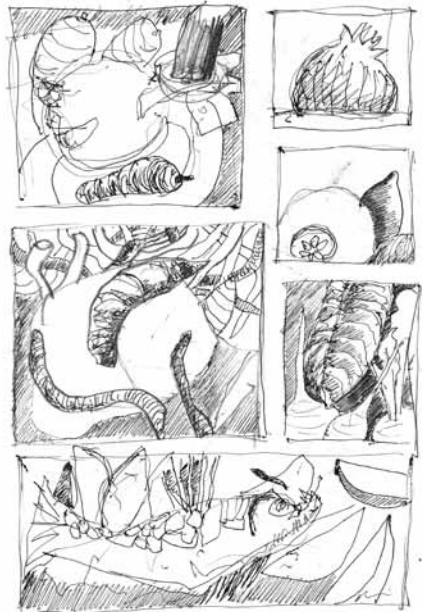
Surreale Elemente sind zu entdecken, Holzschnittartiges, wobei als Ziel nicht unbedingt „Schönes, Gefälliges“ angestrebt wird. Auffallend sind die Schriftreste wie Chiffren, die jedoch nicht „lesbar“ sind und so unseren eigenen Assoziationen Raum geben.

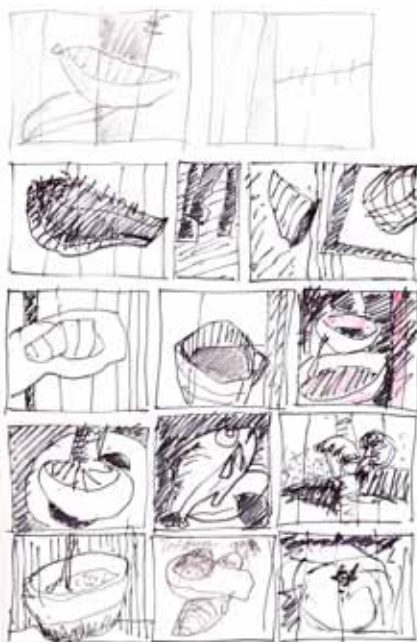
Dabei ist seine Arbeitsweise intuitiv, assoziativ und nie konstruiert. Deutlich und wichtig dabei ist die Verbindung von Zeichnung und Malerei, die hier ihren ganz besonderen Reiz entfaltet. Motive wie Boote, Schalen, Früchte tauchen auf, die schon immer bei Bertl Zagst in seinem malerischen Oeuvre zu finden sind.

Genuss

Genuss - pur, das sind hier und heute in dieser Ausstellung nur zwei Wörter :
BERTL ZAGST

9. Mai 2014 Rolf Körber







aisch isuit verbranntes brot '14 mt, sperrholz, pappe, 42x30 cm



aisch masri ägypt. brot '14 mt, sperrholz, pappe 35x30 cm



apotheose der schupfnudel '14 mt, sperrholz, pappe 32x30 cm



belanglos '14 mt, sperrholz, pappe, 42x30 cm



letztes glas '14 mt, sperrholz, pappe, 42x30 cm



früchtchen '14 mt, sperrholz, 42x30 cm



frühstück '14 mt, sperrholz, pappe, 48x30 cm



spärliches mal '14 mt, sperrholz, pappe, 44x44cm



küchelchen '14 mt, sperrholz, pappe, 42x30 cm



menue '14 mt, sperrholz, pappe, 48x 30 cm



poivrons '14 mt, sperrholz, pappe, 36x24 cm



ratzeputz '14 mt, sperrholz, pappe, 42x30 cm



vesperbrot '14 mt, sperrholz, pappe, 44x44 cm



fisch '14 mt, sperrholz, pappe, 24x32 cm



2 x mahlzeit '14 mt, sperrholz, 32x30 cm



r.b. + a. '14 mt, sperrholz, pappe 42x30 cm

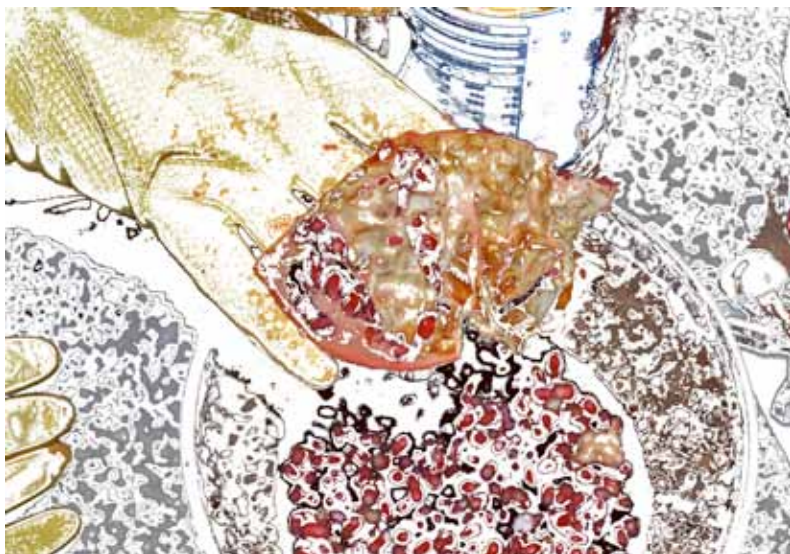
bilder - entstanden an genüsslichen orten

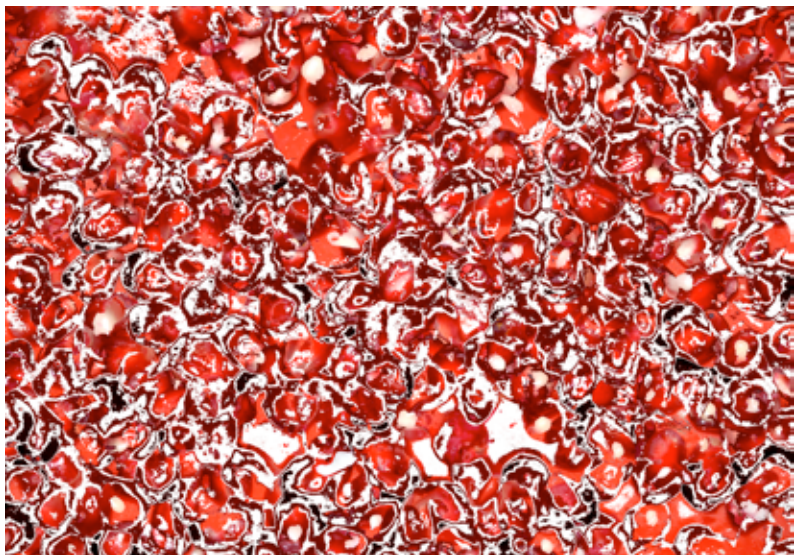


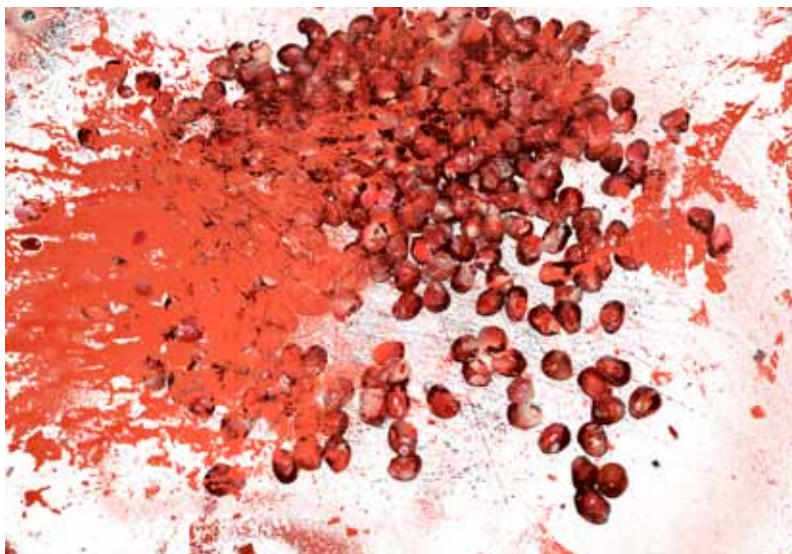
lunch 1, 2 '14, digiprint, je 30x40 cm



granatapfel 16/2 '14 digiprint, alle 20x30/30x40 cm











genüsse
bilder, die im frühjahr 2014 entstanden sind
bilder - gemalt, gezeichnet, vorbereitet durch zeichnungen
oder
fotografien, die digital bearbeitet wurden

bertl zagst
www.bertl-zagst.de

